

Landarzt-MVZ Rhön GmbH geht an den Start

Schneller Erfolg durch gute Zusammenarbeit

Ärztliche Versorgung für Poppenhausen zunächst etwas geschwächt

Information aus dem Rathaus

In Ergänzung zur Bürger-Information vom 16.11.2018, 28.12.2018 und 20.02.2019 wird hiermit über den aktuellen Sachstand informiert:

In der letzten Berichterstattung wurde über das zügige positive Ergebnis der fruchtbaren Zusammenarbeit aller am Lösungsprozess beteiligten Unterstützer berichtet, innerhalb von nur vier Monaten konnte ein neues Konzept zur Sicherung der ärztlichen Versorgung für die Gemeinde Poppenhausen auf den Weg gebracht und umgesetzt werden.

Voraussetzung war, dass die zu erwartenden Kosten von bis zu 300.000,-€ für die Gründung und Begleitung des Medizinischen Versorgungszentrums von den beteiligten Gründergemeinden übernommen wird. Erfreulicherweise gewährt das Hessische Sozialministerium auf Antrag der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) eine Landesförderung in Höhe von 50 %, mithin ca. 150.000,-€. Der verbleibende Eigenanteil soll von den Gemeinden übernommen werden.

Die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) hat ihren Kostenanteil im Entwurf des Haushaltsplans 2019 berücksichtigt.

Der Zulassungsausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KV) machte schließlich auch den Weg frei und stimmte dem Antrag auf Zulassung der Landarzt-MVZ Rhön GmbH mit zunächst zwei Standorten zu.



In der Mitteilung aus dem Rathaus vom 20.02.2019 hieß es: „Die seit etwa 30 Jahren bestehende Landarztpraxis in Poppenhausen wird ab dem 01. April 2019 in der Unternehmensform eines Landarzt-MVZ Rhön GmbH weitergeführt.“

Während Dr. Hoidn die Praxis verlässt, gehören dem Ärzteteam künftig Dr. Martin Wittig (ganze Stelle), Frau Dr. Gudrun Wächtler (halbe Stelle) und Dr. Bernhard Licht (1/2 Stelle) an.

Für die ca. 3600 Patienten, die aus der Großgemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) und dem Einzugsbereich stammen, wird es auch weiterhin eine ärztliche Versorgung vor Ort geben.“

Die neu gegründete Landarzt-MVZ Rhön GmbH wird von den beiden Gesellschaftern Werner Holtermann und Dr. Daniel Nolte getragen.

Herr Holtermann informierte vor einigen Tagen, dass die KV Hessen für die Praxis in Poppenhausen, die vorher mit zwei vollen Arztsitzen betrieben wurde, allerdings nur 1,5 Sitze bewilligte. Dies sei offensichtlich der Tatsache geschuldet, dass das Landarzt-MVZ Rhön dort derzeit nur 1,5 Sitze bedienen kann. Denn Dr. Hoidn hat lediglich einen halben Sitz an die Gesellschaft abgegeben und den verbliebenen halben Sitz noch behalten, ohne dass er beabsichtige, in nächster Zeit weiter als niedergelassener Arzt tätig zu sein.

Damit gehe dieser Sitz zurzeit nicht in die Ausschreibung und müsse dann auch nicht von der KV eingezogen werden. Sobald ein/e zusätzliche/r Allgemeinarzt/-Ärztin für die Praxis in Poppenhausen zur Verfügung stehe, könne sich das MVZ auf diesen halben Sitz bewerben, sodass dann wieder die volle Arztsitzzahl erreicht werden könne.

Daher wird es so sein, dass die Praxis Poppenhausen zunächst mit Dr. Martin Wittig (1 Stelle) und Frau Dr. Gudrun Wächtler (1/2 Stelle) besetzt wird und Dr. Bernhard Licht (1/2 Stelle) entgegen der Meldung vom 20.02.2019 in der Praxis von Dr. Trottier seinen Dienst aufnimmt.

In Schmalnau, wo Dr. Trottier die 1,75 Arztsitze dem neu gegründeten MVZ Rhön nicht verkauft, sondern geschenkt hatte, so die FZ in der Berichterstattung vom Sa., 09.03.2019, ändere sich indes nichts.

Um Urlaubs-, Ausfall- und Krankheitszeiten abdecken zu können, müssen für die dauerhafte Sicherung der ärztlichen Versorgung weitere Ärztinnen / Ärzte angestellt werden. Dies auch, um die noch fehlende halbe Zulassung in Poppenhausen später wieder besetzen zu können.

Auch wenn die Startphase besser laufe als angenommen, seien entsprechende Maßnahmen zur Rekrutierung von zusätzlichen Ärzten erforderlich, so Werner Holtermann abschließend.

Poppenhausen (Wasserkuppe), den 11. März 2019

Manfred Helfrich
Bürgermeister